

**Protokoll der tlw. gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Kinder, Jugend,  
Bildung und Sport“ und „Inneres, Soziales, Gesundheit und Senioren“  
des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 24.04.2019**

**Protokoll**

---

**Sitzungsort:** Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 3. Etage, 28219 Bremen

Bildung: XII/05/2019  
Soziales: XII/03/2019

**Beginn:** 18.30 Uhr

**Ende:** Uhr

**Anwesend sind für den FA „Kinder, Jugend, Bildung und Sport“:**

Herr Martin Reinekehr	SPD	Herr Hans-Peter Halle	Bd. 90/Grüne
Frau Barbara Wulff	SPD	Herr Arndt Overbeck	CDU
Herr Bernd Brejla	DIE LINKE	Herr André Zeiger	FDP
Herr Pierre Doutiné	SPD	Herr Stefan Kliesch	parteilos

**Jugendparlament**

Herr Hüseyin Demir

**und für den FA „Inneres, Soziales, Gesundheit und Jugend“:**

Herr Norbert Holzapfel	CDU	Frau Anne Hölting	Bd. 90/Grüne
Herr Pierre Doutiné	SPD	Frau Marion Bonk	Linke
Frau Gabriela Grosch	SPD	Frau Gisela Roos	BIW
Herr Adedipo Ogunyena	SPD		

**An der Teilnahme sind verhindert:**

**Bildung:** Herr Pierre Doutiné SPD      **Soziales:** Frau Gisela Roos BIW

**Als Gäste können begrüßt werden:**

Herr Martin Stöver / Paritätische Gesellschaft für Soziale Dienste mbH  
Herr Udo Stoessel / Senatorin für Kinder und Bildung

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Soziales Nr. XII/02/19 vom 27.03.2019, Bildung Nr. XII/01/19 vom 23.01.19 und XII/04/19 vom 06.03.19**

**TOP 3: Interimsturnhalle Oslebshausen: Sachstand**  
**dazu:** Herr Udo Stoessel / Senatorin für Kinder und Bildung

**TOP 4: Projektvorstellung „Wohnen für Hilfe“**  
**dazu:** Herr Martin Stöver / Projektleiter (angefragt)

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**  
Nichtöffentlicher Teil:

**TOP 7: Globalmittelvergabe 1.Runde aus 2019**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung und Themenspeicher**

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/08/18 vom 21.11.2018**

Protokolls Soziales Nr. XII/02/19 vom 27.03.2019, liegt den Mitgliedern noch nicht vor.

**TOP 3: Interimsturnhalle Oslebshausen: Sachstand**

Herr Stoessel erläutert den aktuellen Sachstand bezüglich der Interimshalle Oslebshausen. Hierbei wird angemerkt, dass die Baukosten circa 4 Millionen Euro betragen werden und die geplante Umsetzung der festen Halle für die OS im Park bis zum Schuljahr 20/21 nicht durchführbar ist. Daher wird eine temporäre Konstruktion eingerichtet, um somit eine Überbrückung für die Schulen zu schaffen. Gemeinsam mit Immobilien Bremen wird die Konstruktion einer Bogendachhalle, beziehungsweise einer Zweifeldhalle, in Betracht gezogen, die spätestens im Herbst für zwei Jahre genutzt werden soll. Die Zweifeldhalle soll angemietet werden und erscheint aus wirtschaftlicher Perspektive optimal. Generell ist die Halle eine solide alternative für den benannten Zeitraum und auch geeignet für den Winter. Die Fläche bietet gute Bewegungsmöglichkeiten und eine übliche Ausstattung mit Umkleidekabinen an. Die konkrete Planung wird zu gegebener Zeit vorgestellt.

Die Sporthalle an der Oslebshauser Straße wird sodann voraussichtlich Ende 2022 fertig sein.

**TOP 4: Projektvorstellung „Wohnen für Hilfe“**

Herr Stöver präsentiert das Projekt „Wohnen für Hilfe“ (Anlage). Hierbei handelt es sich um ein Kooperationsprojekt der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, des Studierendenwerks Bremen und der Paritätischen Gesellschaft für Soziale Dienste mbH.

Aufgrund der Wohnraumknappheit der Studierenden wird die Möglichkeit geboten, mit älteren Menschen, die in einem Einpersonenhaushalt leben, eine Wohngemeinschaft zu bilden. Senior\*innen können ihre freien Wohnräume zur Verfügung stellen und gleichzeitig von Studierenden in ihrem Alltag unterstützt werden. Wichtig ist, dass beide Parteien bereit sind gemeinsam leben zu wollen. Des Weiteren ist die Bedingung, dass die Studierenden eine Hochschule in Bremen besuchen und ordentlich eingeschrieben sind. Zudem beinhalten die Alltagsaufgaben, die Hilfe beim Einkaufen oder im Umgang mit Computern; pflegerische Tätigkeiten oder professionelle handwerkliche Leistungen sind demgegenüber ausgeschlossen. Die Aufgaben richten sich vor allem nach Wünschen der Senior\*innen. Die Studierenden übernehmen die Nebenkosten, während die Miete mit den Tätigkeiten von maximal 25 Stunden im Monat ausgeglichen wird. Die Anzahl der Stunden wird nach der genutzten Wohnraumfläche berechnet, 1m<sup>2</sup> Wohnraum entspricht also einer Stunde Hilfe wöchentlich. Die Gebiete in Uni und Hochschulnähe sind sehr angefragt.

Generell wird das Projekt positiv aufgenommen, denn trotz anfangs bestehender Unsicherheiten funktioniert die Wohngemeinschaft zwischen älteren Menschen und Studierenden gut.

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

Das Kinder – und Familienzentrum „Am Nonnenberg“ soll erweitert und durch einen Neubau ersetzt werden. Geeignet ist der Standort am Alten Heerweg, der geringere Risiken bezüglich des Artenschutzes und der Baumfällung aufweist. Dennoch würden die Baumaßnahmen 4-7 Monate länger dauern. Die Deputation für Kinder und Bildung stimmt dem zu und unterstützt das Vorhaben. Die Planung wird zum späteren Zeitpunkt konkretisiert.

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz:

FA-Sprecher „Bildung“:

FA-Sprecher „Soziales“

-----  
Ingo Wilhelms

-----  
Martin Reinekehr

-----  
Norbert Holzapfel

Protokoll:

-----  
Cansu Apaydin, Praktikantin